

Neue, zweigruppige Kindertagesstätte in Benningen

Nachhaltig kalkuliert



Die neue zweigruppige Kindertagesstätte in Benningen.

FOTOS NUSSER SYSTEMBAU

Ende Oktober 2018 lud die Gemeinde Benningen unter Leitung des Bürgermeisters Klaus Warthon zu einem kleinen, familienfreundlichen Festakt ein, um die neu gebaute Kindertagesstätte Steinlanden offiziell zu eröffnen. Tatsächlich offen war sie jedoch schon viel früher: Schon am 3. September durften 17 von insgesamt 22 Kindern in ihr neues Lern- und Spielrefugium einziehen. Denn obwohl der erste Spatenstich erst im März dieses Jahres

erfolgte, hielt das beauftragte Bauunternehmen Nusser Systembau Wort und war sogar noch vor dem vereinbarten Termin mit dem einladenden eingeschossigen Gebäude mit begrüntem Pultdach fertig.

Bei seiner Entscheidung für die Systembauweise auf Basis von Holzrahmen- und Stahlbeton der Firma Nusser hatte Warthon aber noch viele weitere, ebenso praktische Gründe: „Die Systembauweise bietet bei Bedarf eine flexible Umnutzung und Nachnutzung

des Gebäudes und die verlässliche und persönliche Zusammenarbeit der Gemeindeverwaltung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma Nusser zeichnet den Bau der Kindertagesstätte Steinlanden aus“, so der Bürgermeister. Schließlich wird das Neubaugebiet Seelach und dessen Bewohner sich weiter entwickeln und es ist nicht absehbar, wie viele Kinder auf lange Sicht in die Kita Steinlanden nachrücken.

nem KfW Effizienzhaus 70 (EnEV) entspricht.

Die kleinen Nutzer der Kita werden es zwar weniger bewusst wahrnehmen als ihre Eltern und Erzieherinnen, aber auch die anspruchsvolle Haustechnik sorgt für einen hohen Kuschelfaktor: Eine Fußbodenheizung macht die komplette Fläche zur Spielwiese, die Gasbrennwerttechnik und eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgen für ein gleichmäßiges Klima und die Brandmeldeanlage für die erforderliche Sicherheit.

Telefonanlage und Netzwerkverkabelung entsprechen dem neuesten Stand der Technik, die elektrischen Jalousien und Verdunklungen helfen den Kleinkindern, auch tagsüber zur Ruhe zu kommen.

Natürlich gibt sich die Kindertagesstätte auch äußerlich behaglich. Der Mix aus Putzfassade und einer offenen Brettschalung unter dem extensiv begrünten Pultdach vermitteln ein Gefühl von heimeliger Beständigkeit – keine Spur von der Kühle eines Neubaus. Die Kindertagesstätte ist bereits die sechste Betreuungseinrichtung der Gemeinde und muss den Vergleich nicht scheuen. > **BSZ**

Umweltfreundliche Holzrahmenbauweise

Zunächst aber freut man sich seit der erfolgreichen Abnahme am 29. August 2018 über die gelungenen Gruppenräume samt Küche und Speiseraum. Zumal die umweltfreundliche Holzrahmenbauweise nicht nur eine kurze Bauzeit ermöglicht hat, auch das Raumklima profitiert von den nachhaltigen Baustoffen und der Primärenergiebedarf ist dank der starken Dämmung in den Hohlräumen ebenfalls überdurchschnittlich niedrig: Er liegt 15 Prozent unter den EnEV-Anforderungen von 94,95 kWh/(m²a), was ei-



Der Eingangsbereich der neuen Kita.